

Online-Dating (in Corona Zeiten)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Oktober 2020 18:33

Ein mir bekannter Mensch hat über eine Bezahlplattform den Partner fürs Leben gefunden. Ich selbst habe mal in einem Stadtmagazin inseriert und, obwohl man sich ein paar nette Mails geschrieben hat, war bei den Treffen allesamt nach 1 min. klar, dass das nichts wird. Sich sehen (riechen?) gehört dazu. Ob man fürs Daten bezahlen möchte, ist sicher Geschmackssache und hat mit Verzweiflung m.M.n. gar nichts zu tun. Übel ist eher, dass andere daraus Profit schlagen...

Onenightstands hatte ich ohne Tinder, das gab's damals nicht, ich finde, ob es dafür passt merkt man auch nur, wenn man der Person gegenübersteht. Ich schätze, Pheromone sind da das passende Stichwort 😊 Angst hatte ich dabei nie, dabei bin ich ein ängstlicher Mensch. Aber das Bauchgefühl ist doch ein recht zuverlässiger Berater.

Meinen Mann hab ich per Zufall kennengelernt bzw. über jemand anderen. Soweit ich weiß, ist das statistisch gesehen auch der häufigste Weg: über gemeinsame Bekannte jemanden kennenlernen.

Was mir noch einfiele: Kennenlertreffen über Facebookgruppen, derart wie Maylin das schrieb. "Freizeittreff Würzburg" oder "Kanufreaks Spree", passend zum Hobby und dann schauen, ob sich da was ergibt. Bei FB gibt's auch sicher Singlegruppen en masse.

Wie auch immer, Corona ist natürlich der Flirtkiller schlechthin. Aber wenn man sich erst mal draußen trifft, sollte dem Hygienekonzept Genüge getan sein... Dir viel Erfolg, auf welchem Weg auch immer 😊